



Institut für Historische Landesforschung

Kulturwissenschaftliches Zentrum
Heinrich-Düker-Weg 14
37073 Göttingen, 17. Februar 2025
Tel.: 0551-39-21212
e-mail: nadine.mai@uni-goettingen.de

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen des Forschungsprojektes „Die Rittergüter der Calenberg-Göttingen-Grubenhagen-schen Landschaft“ laden wir herzlich zu einer wissenschaftlichen Tagung ein.

Das Rittergut als Kommunikationsraum: Neue kulturhistorische Perspektiven

Wissenschaftliche Tagung
Institut für Historische Landesforschung
22.-23. Mai 2025

Alte Mensa, Emmy-Noether-Saal, Wilhelmsplatz 3, 37073 Göttingen (barrierefrei zugänglich)

Wie Sie dem anliegenden Tagungsprogramm entnehmen können, wird die Veranstaltung sehr unterschiedliche fachliche Perspektiven zusammenbringen. Für die Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 05. Mai 2025 (bitte die optionale Teilnahme an der Exkursion extra vermerken).

Wir freuen uns, wenn das Programm Ihr Interesse weckt und Sie es in Ihren Institutionen weiterleiten.

Mit den besten Grüßen

Arnd Reitemeier und Nadine Mai
Institut für Historische Landesforschung
Projekt *Rittergüter Calenberg-Göttingen-Grubenhagen*



Das Rittergut als Kommunikationsraum

Neue kulturhistorische Perspektiven

Wissenschaftliche Tagung am 22.-23. Mai 2025

Institut für Historische Landesforschung, Universität Göttingen
Alte Mensa, Emmy-Noether-Saal, Wilhelmsplatz 3, Göttingen

Rittergüter gehörten bis ins 20. Jahrhundert zu zentralen (wirtschafts-)politischen und sozialen Räumen. Ihre Erforschung berührt vielschichtige historische Prozesse und Praktiken, wie das aktuelle Forschungsprojekt „Die Rittergüter der Calenberg-Göttingen-Grubenhagenschen Landschaft“ an der Universität Göttingen zeigt.

Als „Kommunikationsraum“, so der zentrale Ausgangspunkt der Tagung, bildeten sie den Rahmen für ein Ineinandergreifen territorialer, baulicher, rechtlicher, sozialer, wirtschaftlicher sowie medialer und kultureller Aushandlungsprozesse. Dazu gehörten Mechanismen der Strukturierung und Visualisierung adliger Privilegien, etwa durch hierarchisch-genealogische Rollenmodelle oder Rechts- und Verwaltungsaspekte. Sie beeinflussten die innere Organisation und Außenwahrnehmung der Rittergüter erheblich und konnten sich im kommunikativen Zusammenwirken bestenfalls gegenseitig verstärken. Denn der Rittersitz war Ort, Medium und Sinnbild der standesrechtlichen Identität, Mittelpunkt von Herrschaftspraktiken und verkörperte deren Legitimation, Stabilität und Kontinuität. Die Architektur der Gutshäuser und -höfe, die Gärten, Wirtschafts- und Sakralräume, Sammlungen oder technische Anlagen unterstrichen dabei die soziokulturelle Vorbildrolle der Adelsfamilien. Darüber hinaus wirkten verschiedene weitere Akteurs- und Adressatenkreise, individuelle soziale Netzwerke und andere Faktoren seiner Umwelt am Kommunikations- und Interaktionsraum des Rittergutes mit. Durch ein interdisziplinär angelegtes Programm und eine Exkursion soll die Tagung diese vielschichtigen Austauschbeziehungen offenlegen und damit verbundene Fragestellungen vertiefen.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 05. Mai 2025 per E-Mail an Annegret Stickeln, E-Mail: instlafo@gwdg.de. Bitte geben Sie verbindlich an, ob Sie auch an der Exkursion nach Hardenberg im Anschluss (Fr., 23. Mai, 14-17 Uhr) teilnehmen werden.

Für Fragen zum Inhalt, Programm und Ablauf wenden Sie sich bitte an Dr. Nadine Mai, E-Mail: nadine.mai@uni-goettingen.de oder 0551-3921212.

Tagungsprogramm

Donnerstag 22. Mai 2025

11:00 Arnd Reitemeier / Nadine Mai (Göttingen) Begrüßung und Einführung

12:00 Keynote Michael Hecht (Halle): *Das „Adelshaus“: Begriff, Praxis, Perspektiven*

12:45 Mittagspause

I „Wirtschaftsräume auf dem Rittergut“ (Moderation: Nadine Mai)

13:45 Janine Tessmer (Hannover): Adlige Gartenanlagen in Niedersachsen - ein Überblick

14:30 Elizabeth Harding (Wolfenbüttel): „Entrepreneurs“ – Niederadelige Güter als Wirtschaftsräume

15:15 Alexandra Wiesbeck-Klein (Braunschweig): Operation an der offenen Wand – Bauforschung im Rittergut Lucklum am Elm

16:00 Kaffeepause

II „Burgen, Schlösser, Gutshäuser: Architektur als Kommunikationsmedium“ (Moderation: Heiko Lass)

16:30 Jens Friedhoff (Hachenburg): Geteilter Raum - eigenes Haus. Ganerbschaften und gemeinschaftlicher Burgenbesitz

17:15 Jörg Lampe (Göttingen): Portale, Kamine und Kapellen: Inschriften in adeligen Kommunikationsstrategien in der frühen Neuzeit (ca. 1550 bis 1650)

18:00 Heiner Borggrefe (vorm. Brake): Beobachtungen zur Architektursprache frühneuzeitlicher Rittersitze

Ab 19:00 Uhr: Empfang mit Buffet im Foyer Alte Mensa

Freitag, 23. Mai 2025

III „Das Rittergut zwischen ständischer Wirkmacht und landesherrlicher Territorialpolitik“ (Moderation: Niels Petersen)

09:00 Brage Bei der Wieden (Wolfenbüttel): Die Rechte der Gutsherren und ihre Fixierung im Gandersheimer Landtagsabschied von 1601

09:45 Vicky Rothe (Wernigerode): Das Rittergut Besenhausen und die v. Hanstein zwischen Thüringen, Hessen und Calenberg

10:30 Nadine Mai (Göttingen): Kirchen als Kommunikationsräume: Patronate, Politik, Palimpseste

11:15 Kaffeepause

IV „Identität in der Krise – Adels- und Kontinuitätskonzepte des 19. Jhs.“ (Moderation: Katharina Kagerer)

11:45 Annette Dorgerloh (Berlin): Historismus und Naturalismus als Kommunikationskonzepte: Das Adelsgrab in der Natur

12:30 Arne Hoffrichter (Hannover): Der welfische Adel als Erinnerungsgruppe nach 1866: Gutsarchive als Fundus imaginierter Kontinuität

13:15 Abschlussdiskussion - Zusammenfassung der Ergebnisse

Exkursion zum Rittergut Hardenberg

14:00- 17:00 (verbindliche Anmeldung bis 5. Mai 2025 erforderlich)

14:30 Führung auf der Burg Hardenberg (Schwerpunkte u.a. Topographie, Teilungen und Bauten, Restauration/Inszenierung im 19.Jh.)

15:30 Begehung vom ehemal. Gut Hinterhaus (16. Jh.), Diskussion

16:00 Begehung des Barocken Ensembles Gut Vorderhaus (18. Jh. / Landschaftsgarten und Wirtschaftsbauten), Diskussion

17:00 Gemeinsame Fahrt nach Göttingen – ENDE der Tagung